

Witterungsbericht vom Juli 1974

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **125 (1974)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom Juli 1974

Zusammenfassung: Der Juli wies die seltene Kombination von etwas zu kühl, zu trocken und sonnenscheinreich auf; nur das Südtessin wurde dabei zu warm.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperatur: Nordtessin, Genfersee, Jurasüdfuss, Zentral- und Ostschweiz nur unbedeutend zu kühl. Wallis, Graubünden und Bodensee Defizit um 0,5 Grad; Alpen, Jura und Juranordfuss bis 1, Säntis über 1,5 Grad zu kalt. Mittel- und Südtessin 0,5—1 Grad zu warm.

Niederschlagsmengen: Nur mittleres Reussgebiet—Schwyzeralpen—Thurtal sowie Streifen Biasca—Avers—Albula—Unterengadin mit 100—120 % etwas zu nass, sonst besonders im Westen und Süden sehr trocken: 30—60 % Jura und Juranordfuss, Mittelwallis—Simplon, Lugano—Ceneri und südliches Puschlav; 10—30 % Saas—Almagell und Mendrisiotto (Lugano viertkleinste Julimenge seit 1901: 1962 30 mm, 1911 37 mm, 1945 39 mm).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Unternormal. Juragebiet 4—5 Tage Defizit; Mittelland, Voralpen und Graubünden knapp um Norm, Oberengadin jedoch wie Südtessin 4—7, Wallis, übriges Tessin und Genfersee um 3 Tage Manko.

Gewitter: Jura und Mittelland meist 4 Tage unter dem Mittel, im Nordosten und Graubünden normal, sonst gering unternormal. Verbreitete Gewitter am 3. und 31. Gebietsweise im Norden und Osten noch am 9., 18., 27. und 30.; im Süden am 6., 13., 14., 16., 17. und 24./25.

Sonnenscheindauer: Nur Bodensee und Ostschweiz mit 95—100 % knapp normal, Säntis nur 82 %, sonst Überschuss: Jura 110—125 %, Mittelland, Alpen, Wallis, Tessin und Nordbünden um 105 %; Engadin, Mittelbünden, Rigi, Glarnerland und Zürcher Oberland 110—120 %.

Bewölkung: Unterschiedlich. Juranordfuss, Mittelwallis, Zentralschweiz, mittleres Tessin und Engadin 85—95 %. Genfersee und Säntis um 110 % (Lugano 120 %), sonst um Norm.

Feuchtigkeit und Nebel. Feuchtigkeit: West- und Nordschweiz bis Bodensee, Mittelwallis, Gotthard und Nordbünden 4—8, Luzern und Lausanne 10 % zu trocken. Alpennordhang mit Säntis bis 9 % zu feucht, sonst um Norm. *Nebel:* Tallagen der Alpennordseite 1 Tag unternormal. Jura und Alpennordhang um 3, Grindelwald 10 Tage übernormal, sonst um Norm.

Heitere und trübe Tage. Heitere Tage: Jura und Engadin 1—3 Tage Überschuss. Westschweiz 2, Nord- und Ostschweiz sowie Tessin 2—5 Tage Defizit, sonst normal. *Trübe Tage:* Basel, Olten, Engadin und Mittelwallis 3—5 Tage unternormal. Tessin, Jura, Nord- und Ostschweiz bis 3 Tage Überschuss, sonst um Mittel.

Wind: Starke Westwindböen am 1., 3., 9. und 24. mit 50—70, örtlich 80—90 km/h; in 1500 m über Jura und Südschwarzwald bis 110 km/h (dort auch am 13.). Südföhn am 13. mit 50—65 km/h. Nordföhn mässig am 2., 18., 21. und 25.; stark mit 60—70 km/h am 7. und 19./20.

Gian Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage				
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901-1960	grösste Tagesmenge		Nieder-schlag ¹	mit		
													in mm	Datum		Schnee ²	Ge-witter ³	Nebel
Basel	317	17,9	-0,7	8,1	4.	30,9	30.	257	47	-40	16	18.	10	2	—	7	6	
La Chaux-de-Fonds	990	13,5	-2,0	3,0	5.	26,0	30.	249	65	-68	23	24.	10	—	4	9	11	
St. Gallen	670	16,2	-0,2	7,0	20.	28,7	12.	204	165	2	49	18.	14	4	3	3	9	
Schaffhausen	437	17,0	-0,5	7,7	4.	29,3	30.	205	98	—	40	18.	12	7	2	4	10	
Zürich MZA	569	17,1	-0,1	8,6	19.	28,4	30.	246	136	—	23	18.	15	5	1	4	10	
Luzern	437	18,5	-0,1	9,4	20.	32,0	12.	240	151	—	31	14.	15	4	—	8	6	
Olten	416	17,3	-0,2	7,0	19.	29,9	12.	219	70	-56	25	24.	11	2	2	7	5	
Bern	572	17,6	-0,4	8,9	20.	30,0	12.	260	73	-43	20	24.	14	1	—	6	12	
Neuchâtel	487	18,2	-0,5	8,9	20.	29,5	31.	264	33	-57	9	3.	9	—	—	11	7	
Genève-Aérop.	416	18,2	-0,2	5,8	20.	30,3	12.	284	37	-37	8	3.	7	2	—	8	6	
Lausanne	618	18,1	-0,2	9,4	19.	29,1	12.	273	62	-88	14	24.	8	—	1	9	4	
Montreux	408	18,6	-0,7	9,1	20.	30,5	12.	217	93	-37	19	16.	10	—	—	10	7	
Sion	549	19,2	-0,3	9,3	20.	32,9	12.	271	24	-26	6	16.	8	2	—	9	1	
Chur a)	586	17,2	-0,5	9,1	22.	30,6	13.	231	86	-19	32	17.	15	3	1	5	11	
Engelberg	1018	13,8	-0,3	5,5	22.	26,5	12.	185	170	-15	31	24.	16	—	3	2	11	
Davos Platz	1592	11,5	-0,2	1,7	22.	23,6	13.	216	139	—	35	14.	17	6	—	4	10	
Bever b)	1712	10,6	-0,5	—	22.	23,0	12.	251	107	6	42	17.	11	2	4	6	5	
Gütsch ob And.	2288	7,0	-0,2	—	20.	15,8	29.	246	71	-85	12	24.	15	7	1	7	13	
Rigi-Kaltbad	1454	11,4	0,1	2,5	19.	22,7	12.	204	252	7	44	18.	18	—	4	10	6	
Säntis	2500	3,3	-1,8	—	26.	12,6	13.	160	236	-58	37	24.	16	4	27	—	17	
Locarno-Monti	379	21,5	0,6	13,0	18.	29,8	2.	284	201	7	118	14.	9	7	—	6	6	
Lugano	276	22,2	0,9	13,6	18.	31,4	2.	279	44	-137	25	14.	4	5	—	4	7	

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen ³ in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz